

Heimat- und Volkstrachtenverein Starnberg e.V.



Jahresprogramm 2011



Tradition hat Zukunft

HEIMAT- UND VOLKSTRACHTENVEREIN STARNBERG

KONTAKTE

1. Vorsitzender

**Manfred Schulz
Watzmannstr. 8a
82319 Starnberg**

**Tel: 08151/21489
Fax: 08151/448668
e-mail: info@trachtenverein-starnberg.de**

2. Vorsitzende

**Elisabeth Buchner
St.-Michael-Str. 3
82319 Hanfeld**

**Tel: 08151/21157
e-mail: elma.buchner@t-online.de**

Schriftführer

**Roland Kopf
Schützenstr. 20
82362 Weilheim**

**Tel: 0881/92792060
e-mail: Kopf-Roland@gmx.de**

Kassier

**Hellmut Schmücker
Am Mühlbergschlössl 10
82319 Starnberg**

**Tel: 08151/554239
e-mail: hellmut.schmuecker@mac.com**



www.trachtenverein-starnberg.de

Starnberg am See



Heimat- und Volkstrachtenverein Starnberg e.V.

----- Gegr. 1907 – Mitglied des „Swoisgaues“ -----

Hans-Zellner-Weg 10, 82319 Starnberg

Heimat- und Volkstrachtenverein Starnberg – Jahresprogramm 2011

Liebe Mitglieder,

zu Beginn des neuen Jahres wünsche ich Euch allen, auch im Namen meiner Vorstandskollegen, ein gutes, gesundes und friedvolles Jahr 2011.

Das abgelaufene Jahr 2010 war wieder ein schönes und ereignisreiches Vereinsjahr. Der Heimat- und Volkstrachtenverein konnte 2010 die „energetische Sanierung“ unseres - in die Jahre gekommenen – Trachtenjugendheims angehen. Besonders erfreulich ist, dass die Finanzierung der Maßnahmen durch Zuschüsse der Stadt Starnberg und des Kreisjugendringes aber vor allem durch die großzügigen Spenden unserer Mitglieder gesichert werden konnte. Ich darf an dieser Stelle allen Spendern recht herzlich danken. Vielen Dank auch den ausführenden Firmen sowie unserem „Arbeitskreis Sanierung“ und hier besonders unserem Kassier Hellmut Schmücker für die reibungslose Abwicklung der Baumassnahmen. Im nächsten Jahr soll mit der „Isolierung des Speicherbodens“ ein weiterer Bauabschnitt erfolgen.



Unsere aktiven Mitglieder haben auch in diesem Jahr bei verschiedenen Aktionen und Veranstaltungen wieder die „Ärmel hochgekrempt“ und mit Ihrem Einsatz nicht nur einen Beitrag zum „Miteinander“ in unserem Verein geleistet, sondern auch große finanzielle Erfolge verbucht, die dem Verein bei den nötigen Renovierungen zu Gute kommen. Ich danke allen, die beim G'wandmarkt, beim Adventsgesteckverkauf und beim Christkindlmarkt mitgeholfen haben. Ich danke auch jenen Mitgliedern und Freunden unseres Vereins, die vor allem unsere Jugendarbeit unterstützen.

Höhepunkte unserer kulturellen Arbeit waren 2010 sicher die Volkstanzschiffahrt sowie der Besuch der Trachtenfeste in Neubeuern und Dießen sowie die 1000-Jahr-Feier in Wangen. Manchmal würde ich mir jedoch wünschen, dass sich die Mitglieder der „mittleren Generation“ noch mehr einbringen und uns bei verschiedenen Veranstaltungen und bei den Festbesuchen unterstützen.

Mein Dank gilt allen Ausschuss- und Vorstandsmitgliedern und besonders den bisherigen und neuen Jugendleiterinnen, Vortänzerinnen und Vorplattlern. Mich freut es, dass sich nach einer Umbesetzung im Bereich unserer Jugendbetreuer weitere junge Leut' für ein Amt zur Verfügung stellen.

Ein wichtiger Termin ist in diesem Jahr die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen am 18. März.

Bei unseren Veranstaltungen 2011 steht natürlich das 100-jährige Jubiläum unseres Gauverbandes des „Huosigaus“ im Mittelpunkt. Dabei soll das ganze Spektrum der gemeinsamen Traditions- und Brauchtumsarbeit unserer Region für eine breite Bevölkerung zugänglich und lebendig gemacht und verschiedene Veranstaltungen im Jubiläumsjahr durchgeführt werden. Die Gauheimattage zum 100-jährigen Jubiläum des Huosigaus und zum 90-jährigen Bestehen des Trachtenvereins Weilheim finden vom 27.-29. Mai in Weilheim statt. Die weiteren Termine sind unserer Terminliste zu entnehmen. Eine außergewöhnliche Herausforderung ist die Organisation und Durchführung einer heimatgeschichtlichen Ausstellung im historischen „Fischerbau“ in Polling vom 10. Juni bis 7. August 2011 unter dem Titel „Huosi - Eine Spurensuche zwischen Lech und Isar“. Auch hier wird sich der Verein mit einbringen.

Zum Schluss darf ich mich auch noch bei unserer Kinder- und Jugendgruppe bedanken. Besonders beim Jugendkirita, beim Strohpreisplatteln und beim Krippenspiel waren sie mit Eifer dabei und haben uns viel Freude bereitet. Mein Dank gilt auch den vielen Musikanten und Sängern des Vereins die unsere Veranstaltungen mit gestaltet haben.

In diesem Sinne, mit dem Blick nach vorne freue ich mich auf ein neues Jahr voller Tatkraft im gemeinsamen Bemühen um unseren „Heimat- und Volkstrachtenverein Starnberg“. Euer

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Manfred Seif". The signature is written in a cursive style with a large, stylized initial 'S'.

Neues aus der Trachtenjugend

Heuer gibt es auch wieder Neuigkeiten von der Jugend!

Außer den Änderungen bei den Vortänzern haben sich auch die Uhrzeiten für die kleine und die mittlere Tanzgruppe geändert.

So tanzen die Kleinen jetzt von 17.45 Uhr bis 18.45 Uhr und die Mittleren von 18.45 Uhr bis 19.45 Uhr. Für die Großen gibt es dann zweiwöchig im Vereinsabend oder auch bei der mittleren Tanzgruppe immer gerne die Möglichkeit wieder mal das Tanzbein zu schwingen.

Wie ja der Nikolaus schon angesprochen hat, trat die Gruppe der Kleinen unter anderem beim Seniorennachmittag im Pfarrzentrum Starnberg auf, die mittlere Gruppe war als Maibaumdiebe beim Starnberger Kinderhort erfolgreich und hat teilweise am Gaujugendzeltlager in Holzhausen teilgenommen.

Der für 2009 nachgeholte Jugendausflug ging zur Allianzarena, wo wir beim Torwandschießen leider keinen nennenswerten Erfolg verbuchen konnten – sonst aber war es pfundig. Bärig war es auch im spanischen Bilbao, wo die Großen, eingeladen von der Stadtkapelle Starnberg, zum Beispiel in der U- Bahnstation tanzten und dann in der U- Bahn selbst ein „Fahrt-“ Konzert stattfand.

Als „hohes Licht“ in diesem Jahr ging der Jugendausflug vom 12. bis 14. November auf die Max-Irlinger-Hütte nach Unterammergau. Erfreulicherweise fand die Fahrt großen Anklang, so dass wir mit circa 25 Kindern und vielen Großen den Ausflug unternehmen konnten. Trotz des späten Termins hatten wir ein riesen Glück mit dem Wetter. Die Hin- und Rückfahrt mit S- Bahn und Zug verliefen ohne lange Wartezeiten oder Verluste.

Unsere gemeinsamen Abende auf der Hütte verbrachten wir mit vielen lustigen und manchmal auch sehr lautstarken Spielen. Am Samstag besuchten wir nach einer gut einstündigen Wanderung nach Oberammergau das dortige Reptilienhaus, in dem wir viele Schlangen, Spinnen und andere Tiere „live“ bestaunen konnten.

Als Höhepunkt galt der Bunte Abend. Dieser wurde von vier verschiedene Gruppen mit einem „eingebayrischten“ Lied, einem Theaterstück, einem Spiel und Montagsmaler mit bekannten Utensilien aus dem Trachtenverein gestaltet. Die Einlagen wurden am Nachmittag voller Eifer und unter dem Motto „Dialekt und Trachtenverein“ erarbeitet und euphorisch zum Besten gegeben. Als Belohnung folgte eine Nachtwanderung durch den Wald.

Bedanken möchten wir uns an dieser Stelle noch bei allen Großen, die uns grandios dabei unterstützt haben. Sei es bei den Vorbereitungen, in der Küche oder bei den Unternehmungen gewesen. Wir freuen uns, dass die Jugend des Heimat- und Volkstrachtenvereins so aktiv dabei ist und hoffen, dass sie immer noch weiter wächst!

Die Vortänzer/innen

Trachtler-Nachwuchs



Ronja Bucher begrüßt ihr „neues“ Schwesterlein Theresa, die am Mittwoch, den 14. Juli 2010 das Licht der Welt erblickte. Wir gratulieren ganz herzlich!

Ausgezeichnet!!

Im Oktober 2010 war es wieder soweit: der Alpenländische Volksmusikwettbewerb in Innsbruck fand statt. Gleich zwei Starnberger Gruppen hatten sich beworben und waren angenommen worden (von 225 angemeldeten Gruppen aus dem gesamten Alpenraum wurden 170 eingeladen): die Starnberger „Fischer-madl'n“ und die „Starnberger Fischerbuam“. Und - um es gleich



vorwegzunehmen: beide Gruppen haben das bestmögliche Prädikat „ausgezeichnet“ erhalten. Bei den „Fischerbuam“ handelt es sich um einen Burschen-Vierg'sang, der unter der Leitung von Manfred Schulz, der sie auch auf der Zither begleitet, grad seit gut zwei Jahr zamsingt. Sebastian Hofer, Vitus Mittermayr, Anderl Ruhdorfer und Tobias Schulz, zwischen 20 und 24 Jahr san's jung, sind eine Rarität in der Landschaft der Gesangsgruppen, weil – junge Männer, die so gern und vor allem so guat singen, findet man selten.

Die „Fischer-madl'n“ dagegen singa scho recht lang mitnand. O'gfanga haben sie bereits im Kindergartenalter unter der Leitung von Barbara Pfaffinger in der Kindersinggruppe unseres Vereins. Jetzt sind sie junge Frauen im Alter zwischen 17 und 20 Jahren. Im November 2009 wurde die Entscheidung gefällt, den bis dahin Madl-Vierg'sang in einen Madl-Dreig'sang (Pauline und Lucia Mittermayr und Magdalena Schulz) mit Harfenbegleitung (Marianne Buchner) umzustellen, und sich in dieser Besetzung für Innsbruck zu bewerben.

Was die Madl'n vielleicht den Burschen an Routine voraus hatten, machten diese durch ihr schneidig's Auftreten wieder wett, obwohl's eahna beim Wertungssingen „gar

nimmer schneidi zumute war“...

Die gestrengen Juroren jedenfalls waren voll des Lobes über beide Gruppen. Mir g'freun uns und san stolz auf unsere jungen Sängerinnen und Sänger. Wir wünschen Ihnen noch viel Freud' und Erfolg mit eahnare G'sangl.



Liesi Buchner

40 Jahre Starnberger Tanzmusi

Bei unserem Volkstanz im November konnten wir das 40-jährige Jubiläum der Starnberger Tanzmusi feiern. Vorstand Manfred Schulz würdigte die großen Verdienste der Musi für den Verein und gratulierte den Musikanten.

Neben dem Heimat- und Volkstrachten zählten auch zahlreiche Tanzleiter, die Hochberghauser Tanzmusi und sogar Sepp Oberhöller von der Südtiroler Gesangsgruppe „Geschwister Oberhöller“ zu den Gratulanten. Den ganzen Abend spielten die „Senioren“ Heini Saal, Rudi Schwab und Ferdl Pfaffinger zusammen mit Peter Hälterlein, Heidi Speer und Hias Huber zur Freude der tanzbegeisterten Starnberger und aller Gäste aus nah und fern auf.

Entstanden ist die Musi 1970. Im November diesen Jahres fand im damaligen Gasthof „Unterbräu“ in Starnberg ein öffentlicher Volkstanzabend des Heimat- u. Volkstrachtenvereins Starnberg statt, bei dem fünf junge Musikanten des Vereins zum ersten Mal öffentlich unter dem Namen „Starnberger Tanzmusi“ auftraten und die tanzlustigen Starnberger mit ihren Landlern, Polkas, Walzern, Boarischen und den alpenländischen Volkstänzen hinter dem Ofen hervorholten. Es waren dies:

Georg Ruf, Klarinette

Fritz Absmaier, Trompete

Enno Krohne, Gitarre

Heini Saal, Kontrabass

Ferdl Pfaffinger, Akkordeon

Schnell machten sich die jungen Musikanten einen Namen über ihre Heimatstadt Starnberg hinaus und spielten im ganzen oberbayerischen Raum zu Hochzeiten, Jubiläen und vor allem immer wieder zu öffentlichen Volkstänzen auf. Mangels Notenmaterial - Volksmusikverlage waren damals noch eine Seltenheit und Noten für Tanzmusik-Besetzungen gab es schon gar nicht - schrieb man sich die Stückl nach Gehör ab und richtete sie für die eigene Besetzung ein.

Anders bei den Volkstänzen wo man immerhin die „Spinnradl“-Bücher von Erna Schützenberger oder auch die Aufzeichnungen von Georg von Kaufmann zur Verfügung hatte. In den folgenden Jahren wechselte die Besetzung immer wieder einmal und so kamen nach und nach Herbert Fiebig, Rudi Schwab, Wolf Birk, Judith und Franz Dimitrijevic, Peter Hälterlein, Heidi Speer und schließlich seit 2010 Hias Huber dazu. Immer aber blieb es bei der für die Starnberger Tanzmusi typischen Besetzung mit Klarinette, Trompete, Bassflügelhorn, Akkordeon, Gitarre und Kontrabass.

Anlässlich des 25-jährigen Jubiläums im Jahr 1995 brachte die Starnberger Tanzmusi zusammen mit den Dietlhofer Sängern und Willi Großer unter dem Titel „Diane, geh tanz mit mir“ eine CD mit den schönsten Stückln heraus.